

## Die Revolution in Irland.

### Englische Berichte.

L. London, 1. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die Korrespondenten in Dublin, die die letzten Ereignisse beschreiben, berichten von Versuchen, die unbemittelten Kreise der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Vorräte, die sich in der Stadt befanden, wurden von den Behörden angefordert. Die Sendungen aus England wurden unter diejenigen verteilt, die sie am nötigsten hatten.

Der Vizekönig und der Staatssekretär Birrell empfingen Freitag einige Journalisten und teilten ihnen mit, daß sich die Rebellen darauf beschränkt hätten, aus den gedeckten Stellungen zu feuern, und daß sie sich, sobald sie ein Haus besetzt hatten, damit begnügten, sich zu verteidigen. Artillerie sei aufgestellt worden, um sie zu vertreiben. — Staatssekretär Birrell sagte ferner, die Rebellen bildeten keine ernste militärische Gefahr. Die einzige Aussicht, die sie hatten, war die Ueberrumpelung der Behörden.

Der Korrespondent, der den Brand des Postamtes schildert, sagt u. a., daß die Flammen die ganze Stadt erhellten; sie schlugen 150 Fuß hoch in die Luft. Dadurch wurde die Aufgabe der Belagerer wesentlich erleichtert. Ein großer Teil der Rebellen wurde aus den stärksten Stellungen vertrieben.

Nach einer anderen Meldung des Reuterschen Bureaus aus Dublin nahte gestern das Ende des Aufstandes, als der Führer der Revolutionäre Pearce verwundet wurde. Das letzte Bollwerk sei der Musiksaal gewesen, von dem die Fahne niedergeholt wurde. Als das Rattern der Maschinengewehre und das Knattern der Gewehre aufhörte, kamen die Menschen langsam wieder zum Vorschein. Die auf den Straßen liegenden Leichen wurden gezählt. Die Gesamtverluste werden wahrscheinlich nie bekannt werden. Sie sind zweifellos groß.

Nach einer Meldung der „Daily Mail“ wurde auch das Dubliner Schloß von den Rebellen belagert, es gelang ihnen aber nicht, in dasselbe einzudringen. Es sollen viele Kinder teils auf der Straße erschossen, teils in brennenden Gebäuden umgekommen sein. Ferner erzählt man, daß Frauen, die mit Revolvern bewaffnet waren, mit den Aufständischen in Dublin einmarschierten.